

Medienmitteilung

Luzern, 10. Mai 2016

CKW fängt steigende Anforderungen im Netzbereich auf

CKW hat in den letzten Jahren viel in ein robustes, zukunftsfähiges Stromnetz investiert. Inzwischen herrscht mehr Klarheit in Bezug auf die Stossrichtung der Energiestrategie 2050. Neueste Modellierungen zeigen für CKW einen Netzausbau mit tieferen Investitionen auf. Die hohe Versorgungssicherheit und der Werterhalt des Netzes bleiben dabei gesichert. Die Optimierung der Investitionen hat eine Anpassung des Personalbestandes und der Organisation im Geschäftsbereich Netze zur Folge. Mit den neuen Strukturen und einer schlanken Führung richtet sich der CKW-Netzbereich noch stärker auf die Kundenbedürfnisse und den Markt aus.

Die Netznutzungsentgelte machen in der Schweiz bei Haushalte und Gewerbe rund 50 Prozent des Strompreises aus. Sie sind somit ein wesentlicher Teil der Stromrechnung. Mit der bundesrätlichen Energiestrategie 2050 steigen die Anforderungen an das Stromnetz durch den wachsenden Anteil erneuerbaren Energien deutlich an – und damit auch die Kosten. Der Bundesrat beziffert diese Mehrkosten in seiner «Strategie Stromnetze» mit fast 13 Milliarden Franken. CKW unterstützt die Stossrichtung dieser Strategie und fühlt sich verpflichtet, diese Kostensteigerungen für ihre Kunden weitgehend aufzufangen.

Versorgungssicherheit deutlich gesteigert

In den vergangenen Jahren ist es CKW dank Effizienzmassnahmen gelungen, die steigenden Vorliegerkosten von Swissgrid grösstenteils zu kompensieren und somit die Netztarife für die Kunden weitgehend konstant zu halten.

CKW hat viel Aufwand in die Optimierung der Netzstruktur gesteckt und jährlich rund 55 Millionen Franken in ein robustes, zukunftsfähiges Netz investiert. Diese grossen Bemühungen haben sich gelohnt, sie widerspiegeln sich in der hohen Versorgungssicherheit von aktuell 99,996 Prozent. 2011 war ein Kunde im Schnitt alle 2,5 Jahre von einem Stromunterbruch von über drei Minuten betroffen. Heute liegt die Zeitspanne bei deutlich über drei Jahren, das heisst die Kunden sind besser versorgt.

Die Eckpunkte der bundesrätlichen Energiestrategie 2050 sind inzwischen klarer. Basierend auf diesen Stossrichtungen hat CKW die Anforderungen an das zukünftige Netz detailliert modelliert und die Netzmodelle darauf ausgerichtet. Diese Erkenntnisse ermöglichen, die Investitionen anzupassen und so einem Anstieg der Netzkosten aufgrund gestiegener Anforderungen entgegenzuwirken. «Mit einem stabilen und effizienten Netz wollen wir einen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit des Arbeits- und Arbeitsplatzes Zentralschweiz leisten», sagt Felix Graf, CEO von CKW.

Anpassung des Personalbestandes und der Organisation

Die Reduktion der Investitionen wie auch die beschleunigte Umsetzung der laufenden Effizienzsteigerung erfordert eine Anpassung des Personalbestandes und der Organisation

Medienmitteilung
Luzern, 10. Mai 2016

im Geschäftsbereich Netze. Gleichzeitig werden auch die Führungsebenen gestrafft, um besser den Marktgegebenheiten folgen zu können. CKW hat die notwendigen Massnahmen eingeleitet, damit durch interne Verschiebungen, vorzeitige Pensionierungen sowie durch natürliche Fluktuation Kündigungen weitgehend vermieden, respektive auf unter zehn Mitarbeitende beschränkt werden können. Diese werden sozialverträglich, das heisst unter Anwendung des sich in Kraft befindlichen Sozialplans, umgesetzt. Im nichtregulierten Geschäft plant CKW einen Ausbau, die Energiedienstleisterin will ihre Fähigkeiten verstärkt auch ausserhalb des Grundversorgungsauftrages anbieten. Für dieses Wachstum benötigt CKW teilweise vorhandene, teilweise neue Fähigkeiten.

Mit den neuen Strukturen und einer schlanken Führung richtet sich der CKW Netzbereich noch stärker auf die Kundenbedürfnisse und den Markt aus.

Medienstelle

Centralschweizerische Kraftwerke AG
Marcel Schmid, Leiter Media Relations
Postfach, 6002 Luzern
Telefon 0800 259 259
communications@ckw.ch

Über CKW: Die CKW-Gruppe ist die führende Energiedienstleisterin der Zentralschweiz. Sie versorgt über 200'000 Endkunden in den Kantonen Luzern, Schwyz und Uri mit Strom. Sie umfasst die Gesellschaften Centralschweizerische Kraftwerke AG, Elektrizitätswerk Altdorf AG, Elektrizitätswerk Schwyz AG, Steiner Energie AG sowie CKW Conex AG und CKW Fiber Services AG mit den jeweiligen Tochtergesellschaften. Die Gruppe beschäftigt rund 1'700 Mitarbeitende und ist seit 120 Jahren in der Zentralschweiz verankert. In 15 Berufen bildet sie über 300 Lernende aus und ist damit die grösste privatwirtschaftliche Lehrlingsausbildnerin der Zentralschweiz. Die CKW-Aktien werden auf der Handelsplattform «eKMU-X» der Zürcher Kantonalbank gehandelt; Mehrheitsaktionärin ist die Axpo Holding AG. Weitere Informationen: www.ckw.ch.
